

Fortbildung in gewaltfreier ziviler Konfliktbearbeitung

Berufsbegleitender Aufbaukurs 2010-2012

Wir laden Sie ein ...

- Menschen, die berufs- und lebenserfahren sind,
- Menschen, die sich durch ihren Glauben und/oder ihre politischen Ideen ermutigt fühlen, an gewaltfreien Lösungen für Konflikte im In- und Ausland mitzuarbeiten,
- Menschen, die ihr bisheriges (auch ehrenamtliches) Engagement einer persönlichen Reflexion und kritischen Prüfung unterziehen wollen, um neue Perspektiven für ihren Beruf und für ihr Leben zu entwickeln,
- Menschen, die eine vertiefte Qualifikation in gewaltfreier ziviler Konfliktbearbeitung entweder in ihrem bisherigen Praxisfeld anwenden wollen, sie als MultiplikatorInnen weitergeben oder sich als Friedensfachkräfte für längerfristige Projektaufträge von Trägerorganisationen im In- und Ausland zur Verfügung stellen,
- Menschen, die einen Grundkurs in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung absolviert haben oder vergleichbare Qualifikationen und Erfahrungen vorweisen können.

... zu einer außergewöhnlichen Fortbildung!

Wir bieten

eine berufsbegleitende Fortbildung in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung mit einem umfassenden Lernprogramm u.a. zu folgenden **Themen**:

- *Methoden der Konfliktanalyse und Konflikttransformation*
- *Persönliches Konfliktverhalten und Gruppenprozesse*
- *Gewaltfreies Training*
- *Interkulturelle Aspekte von Konfliktbearbeitung und Gewaltfreiheit*
- *Trauma- und Versöhnungsarbeit*
- *Projektplanung und -präsentation*

Der Hauptteil des Kurses findet von März 2010 bis März 2011 statt. Die Teilnahme an diesem Teil ist für alle verbindlich.

Daran schließt sich ein zweiter Kursteil an, in dem die Teilnehmenden aus vier verschiedenen thematischen Modulen drei wählen können. Dieser Modul-Teil erstreckt sich über den weiteren Verlauf des Jahres 2011 und wird für AbsolventInnen anderer Aufbaukurse geöffnet.

Die gesamte Fortbildung endet Anfang 2012 mit einem gemeinsamen Follow Up-Treffen für die Kursgruppe des Hauptteils.

TeilnehmerInnen die den Hauptteil, mindestens 3 thematische Module und das Follow Up-Treffen besuchen, erhalten am Ende das Zertifikat zur/zum „Schalomdiakon/in“ bzw. „Friedensfachkraft“.

Die Termine liegen zum größten Teil an (häufig „verlängerten“) Wochenenden. Auf diese Weise ist eine Teilnahme berufsbegleitend oder neben einer anderen Tätigkeit möglich.

Für das 8-tägige Kompaktseminar am Ende des Hauptteils kann Bildungsurlaub beantragt werden. Eine Akkreditierung als Lehrerfortbildung ist nach Absprache möglich.

Orte der Fortbildung sind Imshausen (bei Bebra) und Germete (bei Warburg (Westfahlen)). Ein Wochenende findet in Kukate im Wendland statt.

Der Aufbaukurs bietet auch die Grundlage für eine Trainer/innen-Ausbildung, die sich an den Standards des Qualifizierungsverbundes der AGDF orientieren wird. Diese Ausbildung wird im Frühjahr 2012 beginnen und richtet sich an alle Absolvent/innen bisheriger Aufbaukurse und vergleichbarer Qualifikationen.

Kursleitung:

Eva-Maria Willkomm, Dipl.-Pädagogin, Trainerin für gewaltfreie Konfliktbearbeitung, Bildungsreferentin des OeD

Michael Steiner, Journalist, Trainer für gewaltfreie Konfliktbearbeitung

Anmeldeschluss: 10.01.2010

Eigenbeteiligung/Kosten

Die Gesamtkosten des Kurses liegen bei ca. 16.700 Euro pro TeilnehmerIn. Von den Teilnehmenden wird ein Eigenbeitrag von 3.400,- Euro erwartet. Bei TeilnehmerInnen, die von einer Institution oder Organisation entsandt werden, wünschen wir einen Eigenbeitrag von 6.800,- Euro.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter:

Oekumenischer Dienst Schalomdiakonot

Mittelstrasse 4

34474 Diemelstadt-Wethen

05694-8033

info@schalomdiakonot.de

www.schalomdiakonot.de

Termine und Inhalte

A. Hauptteil

1. Termin: 12. – 14. März 2010 in Imshausen

Standortbestimmung und Kennenlernen:

Was bringe ich mit? Was erwartet mich? Was für Menschen treffe ich?

- Biografisch-politische Standortbestimmung
- Vorstellung der Arbeitsweise und des Trägers
- Vereinbarungen für die Kursarbeit auf der Grundlage von TZI (Themenzentrierte Interaktion)
- Programm-Überblick

2. Termin: 16.-18. April 2010 in Imshausen

Konkrete Visionen für eigenes gewaltfreies Engagement

Wo will ich hinkommen und wie?

- Konkrete Visionen für eigenes gewaltfreies Engagement
- Persönliches Leitbild und Lernziele
- Bildung von Lern- und Projektgruppen
- „Portfolio“: Grundgedanken und Umsetzung

3. Termin: 6. – 9. Mai 2010 in Imshausen

Methoden der Konfliktwahrnehmung, -analyse und -transformation

Welche Instrumente und Verfahren kann ich wie einsetzen? Wo sind Grenzen?

- Konfliktanalysen an konkreten Beispielen
- Die Rolle von Macht, Hierarchie und Autoritäten in Konflikten
- Konstruktive Möglichkeiten zum Umgang mit Konflikten / Konflikttransformation

4. Termin: 2. – 6. Juni 2010 in Imshausen

Persönliches Konfliktverhalten und Gruppenprozesse mit Traugott J. Simon (Pfarrer,

Pastoralpsychologe und Supervisor DGfP/KSA

- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens
- Persönliche Konfliktbearbeitung
- Wahrnehmung, Analyse und Bearbeitung von Konflikten in Gruppen und Teams
- Konstruktive Gestaltung von Entscheidungsprozessen

5. Termin: 9. – 12. September 2010 in Germete

Spirituelle und interkulturelle Aspekte der Gewaltfreiheit mit Ana und Otto Raffai (katholische Theolog/innen und Trainer/innen für gewaltfreies Handeln aus Sesvete bei Zagreb/Kroatien)

- Auseinandersetzung mit Tradition und Spiritualität der Gewaltfreiheit
- Identität und Interkulturalität
- Gewaltfreie Trainingsarbeit im interreligiösen Kontext

6. Termin: 15. – 18. Oktober 2010 in Kukate im Wendland

Training einer gewaltfreien Aktion

Welche Aktion bewirkt was? Was kann ich und was brauche ich?

- Ziele, Strategien und Arbeitsweise des gewaltfreien Widerstandes vor Ort
- Analyse einer gesellschaftlichen Konfliktsituation
- Planung und Durchführung einer gewaltfreien Aktion (im Rollenspiel oder real)
- Auseinandersetzung mit der eigenen Gewaltbereitschaft
- Möglichkeiten und Grenzen gewaltfreien politischen Engagements

7. Termin: 18. – 21. November 2010 in Imshausen

Konfliktsensible Projektplanung in Gruppen und Teams

Intensive Arbeit in den Lern- und Projektgruppen

- Grundlagen der Teamarbeit und Teamentwicklung
- Methoden partizipatorischer Projektplanung und -präsentation
- Gruppenprozesse und Rollen
- Gender und Empowerment

8. Termin: 6. – 9. Januar 2011 in Imshausen

Traumaaarbeit und Versöhnungsprozesse mit Roswitha Jarman (York / GB)

- Möglichkeiten und Grenzen der Trauma-Arbeit
- Versöhnungsarbeit in einer Nachkriegssituation
- Identität und Versöhnung

9. Termin: 3. – 6. Februar 2011 in Germete

Projektpräsentation

Was haben wir erarbeitet? Wie stellen wir es vor? Wie wirkt es auf andere?

- Präsentation der von Teilnehmenden in Teams geplanten Projekte
- Besprechung, Auswertung und Evaluation der Präsentationen

10. Termin: 4. – 12. März 2011 in Imshausen

Konstruktive Konfliktbearbeitung in Gruppen und sozialen Organisationen

Reflexion der Erfahrungen in den Lerngruppen mit Traugott J. Simon (Pfarrer, Pastoralpsychologe und Supervisor DGfP/KSA)

- Strukturen, Mechanismen und Prozesse innerhalb von Teams und Organisationen
- Reflexion der eigenen Rolle und Verhaltensweisen
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten, Verletzungen und Frustrationen

Bilanz und Perspektive/n

- Persönliche und gemeinsame Bilanz des Kurses
- Erarbeitung eigener Ziele für den Modul-Teil
- Abschließendes gegenseitiges Feedback

Fest und Abschlussfeier

B. Modul-Teil

Von den vier angebotenen Modulen müssen mindestens drei belegt werden um das Zertifikat zu erhalten.

28. April – 01. Mai 2011 in Imshausen

„Religion – Macht – Frieden“

Religionen als Friedensstifterinnen?

Friedensethik und –theologie vor den Herausforderungen aktueller Friedenspolitik mit Dr. Elisabeth Schieffer, katholische Theologin, Freiburg und Dr. Markus Weingardt, Politikwissenschaftler, Heidelberg

08. – 11. September 2011 in Imshausen

Klimapolitik – Konsequenzen der Klimaveränderungen auf innergesellschaftliche und internationale Konflikte und Konsequenzen für die Friedensdienste mit Kerstin Veigt, Ethnologin, Marburg

03. – 06. November 2011 in Imshausen

*Konfliktsensitiver Journalismus und politische Einschätzungen über die Macht der Medien
Mit Andreas Zumach, freier Journalist und internationaler Korrespondent, Genf*

Juni oder Oktober 2011 in Imshausen

Mediation im interkulturellen Bereich mit Cornelius Wiebering, Views + Visions Consulting, Frankfurt/Main

C. Abschluss:

3 Tage im März 2012

Follow up und Evaluation

Was hat mir der Kurs gegeben und wo geht es hin?

- Erfahrungsberichte der TN aus dem letzten Jahr
- (Neue) Perspektiven
- Auswertung der Module im Blick auf den Gesamtkurs
- Zertifikatsübergabe